



tentacle information

Dezember 2018

Sehr geehrte Abonnent_innen der Info-Mailingliste des GCG,

hiermit erhalten Sie die nächste Ausgabe der *tentacle information* - eine Zusammenstellung von interessanten Calls, Veranstaltungen und Jobangeboten aus der Welt der interdisziplinären Geschlechterforschung.

©florigrafie.de

Viel Spaß beim Informieren und Tentakel weiter ausstrecken,

Ihr GCG Team

Inhalt

Vorträge und Veranstaltungen.....	2
Tagungen und Workshops.....	2
Stellenausschreibungen und Lehraufträge	3
Veröffentlichungen.....	5
CfA und CfP.....	5
Weiteres	8

Vorträge und Veranstaltungen

03.12.2018 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

„Als alles anders wurde“ | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe “Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung” der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des GCG hält Solveig Hansen am 03. Dezember einen Vortrag zum Thema „Als alles anders wurde - Literarische Gesellschaftsentwürfe, Fortpflanzungstechniken und Ethik“.

<http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html>

Dec. 4, 2018 | 4 pm - 8 pm | Waldweg 26

Modern South Asian History Research Seminar

The Modern South Asian History Research Seminar of Universität Göttingen, Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) will present three lectures:

- Vidhya Raveendranathan (Göttingen/London): Producing the urban coast: masala boatmen and the making of the harbour in nineteenth-century Madras
- Jana Tschurenev (Berlin): Women and social work in early twentieth-century India
- Partha Pratim Shil (Cambridge): The structure of the security labour market in colonial Bengal

<https://www.uni-goettingen.de/de/562823.html>

06.12.2018 | 18 Uhr | GSGG

#GenderLabor: Antifeminismus und Antisemitismus

Den Auftakt des GenderLabors bilden Merle Ayecke und Merle Mangels mit ihren Vorträgen zum Thema Antifeminismus und Antisemitismus:

- ANTIFEMINISMUS UND ANTISEMITISMUS IM VEREINSWESEN DES DEUTSCHEN KAISERREICHS mit Merle Ayecke

Die Vorstellung, dass Frauenbewegung und Judentum gemeinsam als Bedrohung im Fin de Siècle agieren, war in völkischen Kreisen des Kaiserreichs weit verbreitet. Aus dieser entwickelten sich vielschichtige Ressentiments gegen die beiden Feindgruppen, deren konkrete Überschneidungen hier auf ideologischer, struktureller und personeller Ebene untersucht werden.

- VERSCHRÄNKUNGEN VON ANTIFEMINISMUS UND ANTISEMITISMUS IN DER AfD AM BEISPIEL WOLFGANG GEDEONS mit Merle Mangels

Die AfD ist eine Partei, die offen antifeministisch und in Teilen antisemitisch auftritt. Doch gibt es auch Verschränkungen zwischen den beiden Phänomenen innerhalb der Partei? Dies wird anhand eines Beispiels, dem Politiker Wolfgang Gedeon, erläutert: Welche antifeministischen und antisemitischen Stereotypen zeigen sich in seinem Buch „Der grüne Kommunismus und die Diktatur der Minderheiten“?

<http://www.uni-goettingen.de/de/genderlabor/560793.html>

10.12.2018 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

„Hélène und ihr Sextoy“ | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe “Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung” der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des

GCG hält Daniele Maira am 10. Dezember einen Vortrag zum Thema „Hélène und ihr Sextoy: Masturbation und Transformation des Selbst in der französischen Renaissance“.

<http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html>

14.12.2018 | 16 Uhr | AStA-Gebäude

Winterfest der Fachgruppe Geschlechterforschung Göttingen

Die Fachgruppe Geschlechterforschung lädt alle Studierenden und Lehrenden des Faches Geschlechterforschung sowie alle Interessierten herzlich zu einem winterlichen Beisammensein ein!

https://www.facebook.com/events/510637762788727/?notif_t=event_calendar_create¬if_id=1543401323351421

17.12.2018 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

„Gender in the Serial Press“ | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe „Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung“ der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des GCG hält Christina Meyer am 17. Dezember einen Vortrag zum Thema „Gender in the Serial Press: American Newspapers and Magazines, 1880-1920“.

<http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html>

20.12.2018 | 18 Uhr | GSGG

#GenderLabor: Von kämpfenden Prostituierten und maurischen Sodomiten. Geschlecht, Sexualität und Religion in altportugiesischer Spottlyrik

Der Vortrag von Alexander Altevoigt soll zeigen, wie die Kategorien Geschlecht, Sexualität und Religionszugehörigkeit zum Zwecke des Spotts in mittelalterlicher galicisch-portugiesischer Lyrik miteinander verschränkt werden. Angesichts der These Bachtins, das Lachen im Mittelalter hatte eine zutiefst revolutionäre Funktion, muss auch nach dem Subversionspotenzial der untersuchten Texte gefragt werden.

<http://www.uni-goettingen.de/de/genderlabor/560793.html>

Tagungen und Workshops

8. & 9.12.2018 | Berlin

raise your voice - Autonome Thementage für selbstbestimmte Reproduktion

Am zweiten Dezemberwochenende finden in den Räumen des New Yorck im Bethanien in Berlin die Autonomen Thementage für selbstbestimmte Reproduktion statt. Im Programm finden sich unter anderem die Themen: "Trans und Schwangerschaft - queer_feministische Utopien und Lebensrealitäten", "Feministische Mutterschaft" und "Reproductive Health im Ankunfts- und Aufnahmeprozess".

<https://raiseyourvoice.blackblogs.org/raise-your-voice/>

12.12.2018 | 19 Uhr | Hafenzimmer (Göttingen)

Clit Night

"Klitoris" ist kein völlig unbekannter Begriff, doch was sich dahinter tatsächlich verbirgt, wissen die meisten trotzdem nicht, denn die Klitoris wird in der Sexualaufklärung - wenn überhaupt - nur oberflächlich behandelt. Die Clit Night ist ein Workshop für alle (unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung), die Interesse haben etwas mehr über Genitalanatomie zu lernen und die vermeintlichen Wissenslücken in unserer Gesellschaft diesbezüglich kritisch zu hinterfragen. Außerdem bietet der Workshop einen Raum für Fragen rund um Sexualität, Sex-Positivität, Geschlechtergerechtigkeit, Wissensproduktion und Gesellschaft.

Teilnahme nur mit Anmeldung über clitnight@posteo.de.

<https://www.facebook.com/events/268879607090340/>

18.01.2019 | 9 - 17.30 Uhr | Hamburg

Update Frauen- und Geschlechtergeschichte

Beim Nachwuchsworkshop des Arbeitskreises Historische Frauen- und Geschlechterforschung Region Nord stellen Promovierende ihre Arbeiten vor, die von Diplomatie- und Medizingeschichte über die Geschichte von Sexualitäten, Gewaltkollektiven und Städtebau bis zu Queer Studies reichen. Der Workshop bietet eine intensive Diskussion der Beiträge aus unterschiedlichen Epochen, ihrer Methoden und Theorien und offenen Fragen.

<https://www.hsozkult.de/event/id/termine-38871>

Stellenausschreibungen und Lehraufträge

Bewerbungsfrist: 06.12.2018

Juniorprofessur für „Feministische Philosophie“

An der Philosophischen Fakultät, Institut für Philosophie, der Humboldt-Universität zu Berlin ist eine Juniorprofessur für „Feministische Philosophie“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Frauenförderprogramms der Humboldt-Universität zu Berlin für W1/W2-Professuren.

Die Juniorprofessur soll das Fachgebiet „Feministische Philosophie“ in Forschung und Lehre vertreten. Erwünscht sind ein Schwerpunkt in Praktischer Philosophie sowie eine Auseinandersetzung mit Fragen der Geschlechterforschung.

<https://www.personalabteilung.hu-berlin.de/stellenausschreibungen/juniorprofessur-fuer-feministische-philosophie>

Frist: 06.12.2018

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in am Lehrstuhl für Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht

Am Lehrstuhl für Soziologie/Soziale Ungleichheit und Geschlecht der Ruhr-Universität Bochum ist eine Stelle für wissenschaftliche Mitarbeit (TV-L E 13/100%) zur Besetzung bis zum 30.06.2020 ausgeschrieben.

<https://www.stellenwerk-bochum.de/jobboerse/wissenschaftl-mitarbeiterin-wissenschaftlicher-mitarbeiterin-3983-stdwoche-bis-30062020-bo-2018-10-31-216477>

Frist: 10.12.2018

LV Ausschreibung im Bereich Gender Studies an AAU/Klagenfurt für 2019/20

Im Rahmen des Erweiterungscurriculum und Wahlfachstudium Feministische Wissenschaft/Gender Studies an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt werden für das Studienjahr 2019/20 insgesamt 9 Lehrveranstaltungen ausgeschrieben.

<https://www.aau.at/blog/lv-ausschreibung-genderstudies-aau-201920/>

Frist: 14.12.2018

Gastprofessur „Feminismus und Soziale Bewegungen“ für das SoSe 2020

An der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt sind Gender Studies in sämtlichen Studienrichtungen integriert und können als Erweiterungscurriculum oder als Wahlfach absolviert werden. Für das Sommersemester 2020 wird ein_e Gastprofessor_in mit dem Forschungsschwerpunkt „Feminismus und soziale Bewegungen“ gesucht.

*** English version ***

Deadline: Dec. 14, 2018

Guest Professorship for Women's and Gender Research, Research Focus in "Feminism and Social Movements"

At the Alpen-Adria University (AAU) of Klagenfurt Gender Studies are integrated into all areas of study and can be completed as curricular extensions or as an elective programme. For Summer Semester 2020 they are seeking a guest professor with a research focus in "Feminism and Social Movements".

<https://www.aau.at/blog/ausschreibung-gastprofessur-ss2020/>

Veröffentlichungen

Rassismus in Deutschland. Eine macht-reflexive, biographietheoretische und diskursanalytische Studie | Anna-Christin Ransiek

Die empirische Studie untersucht die Wirkweisen von Rassismus in Deutschland. Sie zeigt auf, wie Rassismus in Deutschland biographisch und gesellschaftlich bearbeitet und interaktiv ausgehandelt wird. Dazu werden vier Typen des biographischen Umgangs mit Rassismus vorgestellt: das selbstgewählte Auffallen, die Distanzierung, die Aufrechterhaltung von Autonomie und die Interventionen. Die Studie macht zudem die gegenwärtige gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Rassismus vor dem Hintergrund von Kolonialismus und Nationalsozialismus sichtbar. Es werden zwei wirkmächtige Diskursstränge präsentiert, vor denen die Biographen und Biographinnen ihre Erfahrungen aufschichten: Rassismus als Randphänomen und Rassismus als gesamtgesellschaftliches Phänomen. Außerdem wird ein Zugang vorgeschlagen, um die Forscherinnen- und Forscherperspektive machtkritisch zu beleuchten.

<https://www.springer.com/de/book/9783658240554>

Deadline: Dec. 30, 2018

Feminist alliances: the discourses, practices and politics of solidarity among inequalities

Feminist movements have a long history of building alliances across social divisions of class, race, ethnicity, age, disability, and sexuality. These alliances have taken different forms ranging from the adoption of intersectional strategies within organizations, to staging coordinated campaigns, and the creation of advocacy and political coalitions at national and international levels. Such instances of collaboration strengthen the fight against all inequalities and have the potential to breed inclusive transformative projects. Nonetheless, the development of collaborative strategies among inequality-based organizations and political actors has been uneven across contexts and arenas and constantly endangered by the possibility of the exclusion of particular inequalities and dynamics of competition and conflict among groups.

The International Conference "Feminist alliances: the discourses, practices and politics of solidarity among inequalities" will take place on 8 March 2019 at Department of Social and Political Sciences, Scuola Normale Superiore, Florence. The conference is organized by Donatella della Porta, Rossella Ciccia and Elena Pavan. Keynote speakers will be Donatella della Porta, Isabelle Engeli, Myra Marx Ferree, Chiara Saraceno and Mieke Verloo.

www.uni-goettingen.de/en/%23call+feminist+alliances+%7c+deadline%3a+dec.+30%2c+2018/598892.html

Deadline: Dec. 31, 2018

Affect and Gender between Academia, Arts and Activism

The Symposium "Affect and Gender between Academia, Arts and Activism: Genealogies - Methodologies - Normativities" will take place from May, 9 - 10, 2019 at Freie Universität Berlin. The symposium is organised by the Working Group Affect & Gender of the Collaborative Research Centre Affective Societies at Freie Universität Berlin. Its members come from theatre studies, literary studies, social anthropology and sociology. The project is funded by the German Research Foundation (DFG).

<https://www.hsozkult.de/event/id/termine-38882>

Frist: 14.01.2019

Geschlecht, Arbeit, Organisation

Aus Sicht der Geschlechterforschung können die gegenwärtigen Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen von Arbeit nur sinnvoll analysiert werden, wenn Geschlecht, Arbeit und Organisation als miteinander verbundene Strukturgeber moderner Gesellschaften und daher in ihrer wechselseitigen Verknüpfung betrachtet werden. Ziel des nächsten Schwerpunktheftes der „GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft“ ist es, zentrale Forschungsfelder und Entwicklungen zu benennen, Diagnosen zu stellen und Ausblicke in die Zukunft zu wagen, um politische, theoretische, methodologische Herausforderungen wie auch innovative Themen und Theorien im Forschungsfeld von Arbeit, Organisation und Geschlecht zu identifizieren.

https://www.gender-zeitschrift.de/fileadmin/media/media-fgf/download/zeitschrift-gender/GENDER_CfP_Geschlecht_Arbeit_Organisation_dt.pdf

Deadline: Jan. 15, 2019

Queering Memory

The ALMS Conference will take place from 27th to 29th June 2019 at Haus der Kulturen der Welt in Berlin. The conference title is "Queering Memory: Archives - Arts - Publicities. Archives, Libraries, Museums and Special Collections: An International LGBTIQ+ Conference".

<https://queeralmsberlin2019.de/call-for-papers/>

Deadline: Jan. 19, 2019

Gender, Fashion, and Embodiment in Islam

The International Workshop "Gender, Fashion, and Embodiment in Islam" will take place from June 29th to June 30th 2019 at Universität Hamburg.

<https://networks.h-net.org/node/73374/announcements/3132582/call-papers-international-workshop-%E2%80%9Cgender-fashion-and-embodiment-in-islam-%E2%80%9C>

Frist: 30.01.2019

Elternschaft und Gender Trouble

In Kooperation mit dem Zentrum für Gender Studies & feministische Zukunftsforschung und dem Forschungsprojekt REVERSE der Philipps-Universität Marburg findet vom 21. bis 23.06. 2019 ein Symposium zu Mutterschaft-Vaterschaft und Elternschaft in Marburg statt.

<https://www.uni-marburg.de/de/genderzukunft/aktuelles/nachrichten/call-for-beitraege-elternschaft-und-gender-trouble-symposium-zu-mutterschaft-vaterschaft-und-elternschaft-in-marburg-vom-21-bis-23-06-2019>

Frist: 31.01.2019

"(Re-)Visionen" Jahrestagung FG Geschlechterstudien

Die Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien möchte im Juli 2019 dazu einladen, die epistemische, theoretische, methodische, methodologische und ontologische Entwicklung der Gender Studies, ihre Untersuchungsgegenstände, Zugriffsweisen und Erkenntnispotenziale zu reflektieren sowie aktuelle Ansätze und Forschungsfrage zu diskutieren. Die Jahrestagung findet vom 04. - 06. Juli 2019 an der FernUniversität in Hagen statt.

*** English version ***

"(Re-)Visions" Conference of the German Gender Studies Association | Deadline: Jan. 31, 2019

The conference of the German Gender Studies Association invites all scholars to critically engage with current epistemological, theoretical, methodical, methodological and ontological approaches and to reflect and discuss their potential to further develop the field of gender studies. The conference will take place from 4th to 6th of July 2019 at FernUniversity in Hagen.

<https://www.fg-gender.de/call-for-papers-re-visionen/>

Frist: 31.01.2019

17. Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“

Die nächste Arbeitstagung der KEG am 3. und 4. Juli an der FernUniversität in Hagen bietet wieder die Gelegenheit, inhaltlich und hochschulpolitisch brisante Entwicklungen in den Gender Studies mit Fachkolleg_innen zu erörtern.

www.uni-goettingen.de/de/%23call+17.+arbeitstagung+der+keg+%7c+frist%3a+31.01.19/598953.html

Deadline: Feb. 01, 2019

World-Making and World-Traveling with Decolonial Feminisms and Women of Color

This special issue of "Frontiers: A Journal of Women Studies" invites contributions of scholarly, creative, and visual works that share diverse modes of decolonial feminist praxis in relation to the lifeworlds of philosopher María Lugones. Lugones' conceptualization of "playfulness, 'world'-traveling and loving perception," and her analysis of the "coloniality of gender," frame our conversation on decolonial feminisms. 2020 will mark the thirtieth anniversary of the inclusion of Lugones' essay, "Playfulness, 'World'-Traveling, and Loving Perception," in the anthology edited by Gloria Anzaldúa, *Making Face, Making Soul/Haciendo Caras*.

<https://frontiers.utah.edu/cfp-world-making-and-world-traveling-with-decolonial-feminisms-and-women-of-color/?fbclid=IwAR3bqta92vK1RVxN3lBA1lxKB7l6yZMDLsQy3Z9Kndf4cQoBCiSTONboPcc>

Deadline: Feb. 28, 2019

Interdisciplinary Conference on the Relations of Humans, Machines and Gender

The Interdisciplinary Conference on the Relations of Humans, Machines and Gender takes place from 16th to 19th October 2019 at Technische Universität Braunschweig. The conference aims at bringing together international researchers working on subjects in the fields of engineering, technology, humanities, and the social and natural sciences, who are interested in reflecting on interdisciplinarity/multidisciplinarity, on science and technology studies, as well as gender, feminist, queer, intersectional, and postcolonial studies.

<https://www.tu-braunschweig.de/kommag/konferenz>

Deadline: Apr. 08, 2019

Archives

Feminist Review is calling for articles and Open Space pieces for a themed issue on 'Archives'. This themed issue will focus on the ways in which we encounter the archive and how we might engage archives within feminist, queer and decolonial studies. There has been substantial work in recent years, from different contexts and traditions, on the use of archives. Archives are bound up with the question of whose history is worth preserving.

www.uni-goettingen.de/de/%23call+archives+%28feminist+review%29+%7c+frist%3a+08.04.19/598600.html

Weiteres

Forschung zu sexualisierter Gewalt im Praxis-Check

Die Hauptvorträge und Podiumsdiskussion des Fachtags "Forschung zu sexualisierter Gewalt im Praxis-Check", der am 02.11.2018 an der Hochschule Merseburg stattfand, stehen nun als Videos zur Verfügung.

Bei der Fachtagung am 2. November 2018 an der Hochschule Merseburg wurden die Ergebnisse der BMBF-Förderlinie „Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten“ vorgestellt. In aufeinander folgenden Beiträgen kommen Referent*innen aus der Beratungspraxis und der Forschung in Dialog, zugleich wird das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis ausgehandelt und ein gleichberechtigter Theorie-Praxis-Dialog angeregt. In einer abschließenden Podiumsdiskussion kommen die zuständigen Leiter*innen der Referate aus dem Ministerium für Bildung und dem Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt sowie ein Vertreter des Betroffenenrats miteinander ins Gespräch. Sie diskutieren die Aktivitäten, die in den letzten Jahren im Bundesland im Themenfeld Prävention von sexualisierter Gewalt stattgefunden haben, und die Aussichten für 2019.

https://www.youtube.com/watch?v=Zf_pYKtHX4

Umfrage zur Diskriminierung von LSBTIQ-Menschen im Berliner Gesundheitsbereich

Die Schwulenberatung Berlin startet im Rahmen ihres Antidiskriminierungsprojekts StandUp eine Umfrage zur Diskriminierung von LSBTIQ-Menschen im Berliner Gesundheitsbereich. Ziel der Befragung ist der Abbau von Diskriminierung und eine bessere Versorgung von LSBTIQ-Menschen im Berliner Gesundheitsbereich. Die Umfrage steht auf deutsch, englisch, arabisch, türkisch, farsi, russisch und französisch zur Verfügung.

<https://umfrage-lsbt-gesundheit.quamp.de/s/q1a3f1a2/de.html>

gender<ed> thoughts goettingen

New Perspectives in Gender Research
Working Paper Series

genderedthoughts@uni-goettingen.de
www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de



GÖTTINGER CENTRUM FÜR
GESCHLECHTERFORSCHUNG
GÖTTINGEN CENTRE FOR
GENDER STUDIES



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

SUB

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

EDITORS-IN-CHIEF

Dr. Solveig Lena Hansen

Dr. Julia Gruhlich

Dr. Susanne Hofmann

Was bietet die Working Paper Series Gender[ed] Thoughts Göttingen?

- Seit 2016 ein junges und innovatives Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs
- Einblicke in aktuelle theoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung – deutschlandweit und international (gender thoughts)
- Reflektionen über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Gender für die Wissensproduktion und die Alltagspraxis (gendered thoughts)
- Ein Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Hochqualitative Beiträge durch ein doppelt blindes Begutachtungsverfahren (double blind peer review)
- Freien Zugang zu allen Beiträgen: sie können online gelesen, frei geteilt und kostenlos heruntergeladen werden (Creative Commons License cc-by-sa 4.0)

Wer kann Schriften einreichen?

- Studierende, Promovierende, Post Docs und Gastwissenschaftler_innen können Vorab-Publikationen von Forschungsprojekten, Auszüge von Abschlussarbeiten, Diskussionen von Theorieansätzen und systematische Rezensionen von Forschungsliteratur einreichen
- Die Autor_innen sollten am Göttinger Research Campus verortet sein oder in thematischem Bezug zur Göttinger Region stehen
- Beiträge können jederzeit auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden